

**PRESSEMITTEILUNG**

**07.02.2023**

## **Adi Oasis im Juni für zwei Shows in Deutschland**

Anfang März erscheint „Lotus Glow“, das Debütalbum von Adi Oasis. Wobei Debüt relativ ist, hat die französisch-karibische Sängerin und Bassistin bereits vor fünf Jahren mit der Platte und unter dem Namen „Adeline“ die R'n'B-Welt gehörig durcheinandergewirbelt. Doch inzwischen hat sich so viel getan, dass ein Namenswechsel angebracht schien. Adi Oasis ist die passende Metapher für den Trost, den sie in ihrer Musik findet, ihrer Oase. Das ist bei ihr so ähnlich wie die Sache mit dem Bass, den sie eher zufällig lernen musste, als vor einem Konzert der zuständige Musiker ausfiel und sie das Instrument einfach



übernahm. Seither trägt sie den Tieftöner. Er gibt ihr Vertrauen, und ihre Musik hat dadurch deutlich an Erdung gewonnen. Nach der ersten EP „Adi Oasis“, die sie ihr „quarantine baby“ nennt, folgt nun also die große Platte. Und beeindruckend ist sie tatsächlich geworden. Hier kombiniert die in Brooklyn lebende Soul-Funk-R&B-Künstlerin ihre meisterhafte Produktion, ihre hochfliegenden Vocal Chops und ihr spektakuläres Bassspiel und erzählt ganz persönliche und doch immer politische Geschichten. Die Musikerin und Produzentin hat die vielen Kulturen, die sie umgeben, genau beobachtet und in ihren Texten verarbeitet. Da gibt es beispielsweise „Sidonie“, einen Song, der ihrer französischen Großmutter gewidmet ist, und einen, „The Water“, der von der Heimatinsel ihres Vaters, Martinique, erzählt, sowie einen dritten, der von Ketanji Brown Jackson inspiriert ist, einer Richterin am US-amerikanischen Supreme Court. Sie selbst drückt es so aus: „Thematisch ist mein neues Album furchtlos, aber verletzlich und auch politischer, weil ich eine schwarze Immigrantin bin. Das sind meine Wahrheiten.“ Unterstützt wurde sie dabei von so großen Künstler\*innen wie Rihanna und Ariana Grande, dem Songwriter Kirby, Beyoncé's „Renaissance“-Mitarbeiter Leven Kali, dem Soul-Kraftwerk Jamila Woods und dem britischen Neo-Souler Aaron Taylor, die mitwirken und diese Platte zu einem wirklich großen musikalischen Erlebnis machen. Im Juni kommt Adi Oasis zum Elbjazz Festival nach Hamburg und spielt zudem eine exklusive Clubshow in Berlin.

Präsentiert wird die Clubshow von taz, ByteFM, What The France.

**09.06.2023 Berlin - Quasimodo**

**10.06.2023 Hamburg - Elbjazz**

**FKP Scorpio Konzertproduktionen GmbH**  
Große Elbstr. 277 a · 22767 Hamburg  
Tel. (040) 853 88 888 · [www.fkp Scorpio.com](http://www.fkp Scorpio.com)



Tickets für die Clubshow gibt es ab Dienstag, den 07. Februar, 11 Uhr für 23,00 Euro zzgl. Gebühren an allen bekannten CTS-VVK-Stellen sowie unter der Hotline 01806 – 570070 (0,20 €/Anruf aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 0,60 €/Anruf), auf [fkp Scorpio.com](http://fkp Scorpio.com) und [eventim.de](http://eventim.de).

Mehr Infos und Musik unter [adioasis.com](http://adioasis.com), [facebook.com/AdiOasis](https://facebook.com/AdiOasis), [instagram.com/adioasis](https://instagram.com/adioasis) und [youtube.com/adioasis](https://youtube.com/adioasis).

Pressematerial zu unseren Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage [fkp Scorpio.com](http://fkp Scorpio.com) unter dem Menüpunkt PRESSE.

## **PRESSEKONTAKT**

**FKP Scorpio Konzertproduktionen GmbH**  
**Asja Schöner**  
[asia.schoener@fkp Scorpio.com](mailto:asia.schoener@fkp Scorpio.com)  
Tel.: 040 853 88 824

## **PRESSEMATERIAL**

Bild- und Textmaterial finden Sie unter  
[www.fkp Scorpio.com/de/presse](http://www.fkp Scorpio.com/de/presse)